

1

Der Weg lädt mich,
mir selbst zu begegnen.

Zeit zum Nachdenken.:

Woher komme ich? Heute?

Wohin bin ich unterwegs?

Heute?

Und überhaupt?

Wie habe ich diesen Weg begonnen?

Was motiviert mich:

das Ziel,

mein Ehrgeiz,

Menschen, denen ich verbunden bin?

Begegnet mir Gott?

Welche Zeichen deuten darauf hin?

Ich trage mich selbst.

Meine Gedanken wandern mit mir

zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,

zwischen Erinnerungen, Wahrnehmungen und Hoffnungen,

zwischen Freuden und Ängsten,

zwischen Sorgen und Zuversicht.

Was ist Liebe?

Ich will meine Antwort finden,

sie jeden Tag neu geben

an dich und an viele.

Ich bin auf meinem Weg

tragend getragen,

frei

und mit offenen Augen.

Walter Krieger

2

Der Weg wird mühsam.

Ich spüre jeden einzelnen Schritt.

Es geht bergauf und bergab.

Es gibt Hindernisse,

die ich umgehen muss.

Ich werde müde.

Ein wenig rasten.

Durchhalten.

Es geht weiter.
Nicht stehen bleiben.
Es gibt kein Zurück.
Meine Schmerzen
werden mich nicht aufhalten.
Das Ziel kommt näher
mit jedem Schritt.
Durchhalten.

Das Wetter ändert sich?
Bin ich darauf vorbereitet?
Ich will mein Ziel erreichen.
Ich werde es schaffen,
egal, was geschieht.

Du gibst mir Kraft.
Ich komme.

Walter Krieger